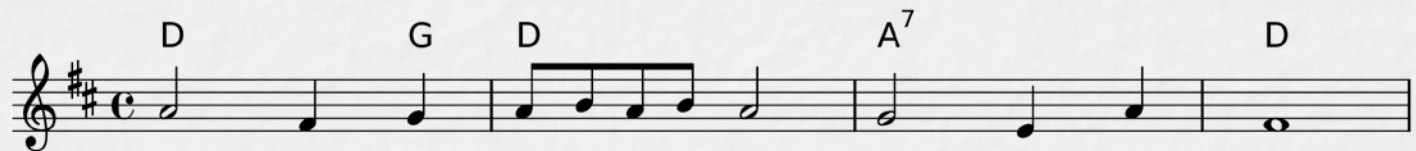
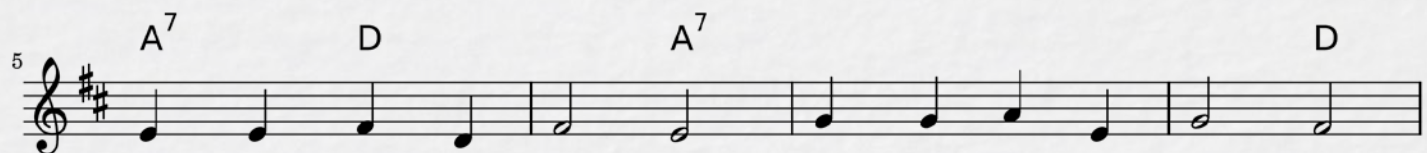


Traditionelles Volkslied, Text: Karl Enslin oder Benedikt Widmann (19. Jh.)

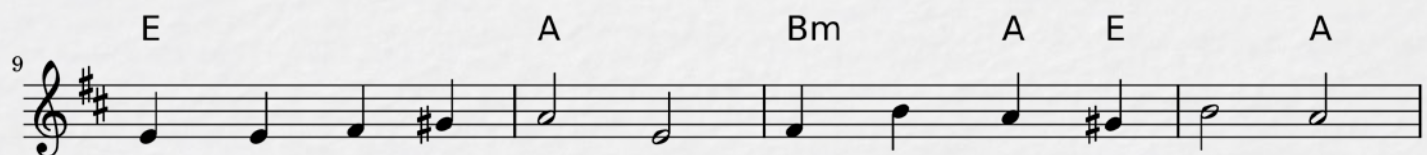
Kling, Glöckchen



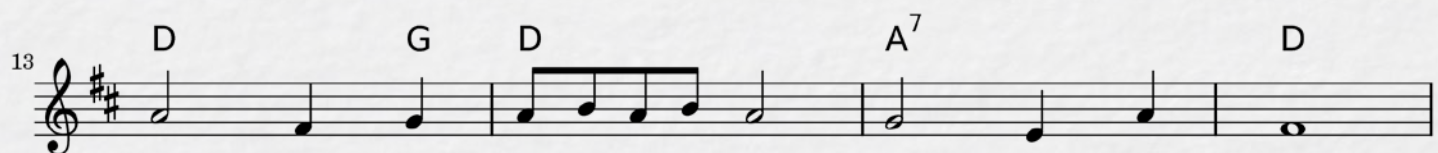
1. Kling, Glöck - chen, klin-ge-lin-ge-ling, kling, Glöck - chen, kling!
 2. Kling, Glöck - chen, klin-ge-lin-ge-ling, Kling, Glöck - chen, kling!
 3. Kling, Glöck - chen, klin-ge-lin-ge-ling, kling, Glöck - chen, kling!



Lasst mich ein, ihr Kin - der, ist so kalt der Win - ter,
 Mäd - chen, hört, und Büb - chen, macht mir auf das Stüb - chen,
 Hell er - glühn die Ker - zen, öff - net mir die Her - zen!



öff - net mir die Tür - en, lasst mich nicht er - frie - ren!
 bring euch vie - le Ga - ben, sollt euch dran er - la - ben.
 Will drin woh - nen fröh - lich, from - mes Kind, wie se - lig.



Kling, Glöck - chen, klin-ge-lin-ge-ling, kling, Glöck - chen, kling!
 Kling, Glöck - chen, klin-ge-lin-ge-ling, kling, Glöck - chen, kling!
 Kling, Glöck - chen, klin-ge-lin-ge-ling, kling, Glöck - chen, kling!